



21.02.2017
PRESSEMITTEILUNG
SPEZIAL

Generali Global Corporate & Commercial komplettiert Führungsteam in Deutschland

- **Michael Stout** wird zum 1. April 2017 zum Head of Property ernannt
- **Monika Schrell** übernimmt zum 1. April 2017 die Funktion des Head of Engineering and Construction
- **Joachim Bussmann** mit Wirkung zum 1. Februar 2017 neuer Head of Claims
- **Marco Mirkes** am 1. Januar 2017 zum Head of Risk Engineering & Loss Prevention Germany ernannt

München – Die Generali Global Corporate & Commercial (GC&C), der internationale Industrierversicherungsspezialist der Generali Group, ernannt **Michael Stout** (45) mit Wirkung zum 1. April 2017 zum Head of Property in Deutschland. In dieser Rolle wird er die Entwicklung und den Aufbau des Sachversicherungsgeschäfts in Deutschland leiten. Michael Stout hat mehr als 20 Jahre Erfahrung im Industrierversicherungsgeschäft und begann seine Karriere bei der Winterthur International in der Schweiz. Bei der Allianz Global Corporate & Specialty (AGC&S) in den USA leitete er verschiedene Industry Practice Groups und wurde Head of US Property. Als Head of Underwriting Coordination for Developed Markets in der CUO Property Abteilung war Stout dann in München tätig und arbeitete zuletzt im Global Strategy and Business Development Corporate Line Team bei der AGC&S.

Monika Schrell (48) wechselt ebenfalls zum 1. April 2017 zur GC&C und übernimmt die Funktion des Head of Engineering and Construction. Die Diplom-Ingenieurin mit langjähriger Erfahrung in der industriellen Schadenverhütung und im technischen Underwriting war zuletzt bei der AGC&S als Head of Engineering Nordic Countries tätig. Dort war sie für den Auf- und Ausbau des skandinavischen Portfolios zuständig. Für die GC&C Deutschland wird Schrell nun das Buch in den Engineering Lines entwickeln und verantworten.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2017 hat **Joachim Bussmann** (45) die Verantwortung als Head of Claims Deutschland übernommen. In dieser Funktion wird er den Schadenbereich aufbauen und koordinieren. Zuletzt war Bussmann sechs Jahre lang bei XL Catlin als Teamleader Senior Claims Specialist Liability und Financial Lines beschäftigt.

Marco Mirkes (55) wurde bereits zum 1. Januar 2017 zum Head of Risk Engineering & Loss Prevention Germany ernannt. Er ist seit 25 Jahren in verschiedenen Positionen bei der Winterthur, Winterthur International, XL Insurance sowie XL Catlin in den Bereichen Risk Engineering, Loss Prevention, Underwriting sowie Claims für die Sparten Haftpflicht und Sachversicherung im nationalen und internationalen Industriegeschäft tätig. Zuvor war Mirkes als Lead Engineer Complex Accounts für die Entwicklung strukturierter Versicherungslösungen für exponierte Risiken aus den Bereichen Casualty, Property, Construction und Product Performance zuständig.

Pressekontakt

Stefan Goebel
Leiter Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-6100

Dirk Brandt
Externe Kommunikation
T +49 (0) 89 5121-2257

presse.de@generali.com

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
D-81737 München

www.generali.de

Twitter: @GeneraliVers



GENERALI GLOBAL CORPORATE & COMMERCIAL

Die Generali Global Corporate & Commercial (GC&C) ist der internationale Industrierversicherungsspezialist der Generali Group und hat Anfang 2016 auch in Deutschland den Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die GC&C hat ihren Hauptsitz in Mailand und verfügt über Schwerpunktbüros in Hong-Kong, New York, Sao Paolo, Madrid, Paris, Prag und jetzt auch in München. Ausgehend von diesen Standorten wird das Geschäft mit insgesamt 1.000 Spezialisten weltweit gesteuert. Die GC&C unterstützt Kunden und Makler in mehr als 100 Ländern und generiert gebuchte Bruttoprämien von rund 2,0 Mrd. €

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali in Deutschland ist mit rund 17,8 Mrd. € Beitragseinnahmen und mehr als 13,5 Millionen Kunden der zweitgrößte Erstversicherungskonzern auf dem deutschen Markt. Zum deutschen Teil der Generali gehören die Generali Versicherungen, AachenMünchener, CosmosDirekt, Central Krankenversicherung, Advocard Rechtsschutzversicherung, Deutsche Bausparkasse Badenia und Dialog.